



Am 05.05. wurde am Institut für Sicherheitstechnik / Schiffssicherheit e.V. ein Workshop zur Konkretisierung des Szenarios „Infektionskrankheiten an Bord von Passagierschiffen“ durchgeführt. Ziel war die Auswahl von relevanten Krankheiten und die Absteckung von zu betrachtenden Rahmenbedingungen für die weitere Betrachtung innerhalb des Projekts.

In einem einleitenden Vortrag stellte Herr Dr. Tülsner (Vice President Carnival Maritime) zunächst eine Übersicht über die infektologische Situation auf Kreuzfahrtschiffen vor, die vom CDC (Centre of Disease Control and Prevention) in den USA engmaschig überwacht wird. In aller Regel handelte es sich dabei um Fälle von NORO-Virus-Infektionen. Es zeigt sich: je länger eine Reise dauert und je älter die Passagiere sind, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit einer Infektion.

In der Kreuzfahrt-Industrie wurden, gestaffelt nach Zahlen der betroffenen Personen, Maßnahmen erarbeitet, die an Bord einerseits präventiv, andererseits auch im akuten Ausbruchfall durchzuführen sind. Diese werden auch bei AIDA konsequent verfolgt.

An den Gangways und vor allen Restaurants befinden sich Desinfektionsmittelspender zur Desinfektion der Hände. Wasserproben sowie Lebensmittelproben werden von der Besatzung regelmäßig genommen und zur mikrobiologischen Untersuchung in dafür qualifizierte Labore verschickt.

Rahmenbedingungen, die vom Schiff nicht beeinflusst werden können, sind Inkubationszeit, Ansteckung auf dem Flug zum Schiff, Ansteckung/Erkrankung durch Landausflüge.

Es gibt einen Pre-Embarkation-Fragebogen, den jeder Passagier vor Reisebeginn ausfüllen muss. Eine Temperaturmessung von Passagieren erfolgt nur im konkreten Verdachtsfall. Die Reederei behält sich dann die Entscheidung vor, diesen Passagier zu befördern.

Mitglieder der Crew, die mit Fäkalien oder Abfällen zu tun haben, sind mit geeigneter Schutzkleidung ausgestattet. Der Impfstatus (z.B. für Food-Handler) ist entsprechend angepasst.

Das Schiff gibt gemäß den international gültigen Vorschriften vor Anlauf eines Hafens eine Seegesundheitserklärung ab, die Fälle von Infektionserkrankungen an Bord meldet und dokumentiert.

Die Unterscheidung der Anzahl der Krankheitsfälle erfolgt in Krankheitsfälle Crew / Krankheitsfälle Passagiere. Dies hat seine Ursache in der unterschiedlichen Handhabung als auch in den möglichen Konsequenzen auf Schiffssicherheit und –betrieb.

Die Erstmaßnahmen an Bord werden bereits vorgenommen, bevor ein Keimnachweis vorhanden ist.

Erkrankte Passagiere mit Verdacht auf eine Infektionskrankheit werden gebeten, in ihrer Kabine zu verbleiben. Mitgliedern der Crew kann Isolation in einer Kabine angewiesen werden.

Herr Dr. Gumbel (UMG) informierte über Eigenschaften und Inkubationszeiten von Erregern. Folgende Erreger wurden als relevant für Kreuzfahrtschiffe/Fähren eingeschätzt: Noro-Virus, Legionellen, Enterobacter, Masern, Grippe, Ebola, Windpocken (Varicellen). Eine Triagierung bei Infektionskrankheiten ist schwierig.

Für die weitere Projektarbeit sollen 3 Szenarien näher betrachtet werden:

- Magen/Darm-Erkrankungen
- Atemwegserkrankungen
- Masern

Sie sind im Dokument „Szenarien“ näher beschrieben.

Teilnehmerkreis

PROJEKTPARTNER

| Name | Vorname | Institution |
|---------------|----------------|---|
| Gümbel | Dr. Denis | Universitätsmedizin Greifswald |
| Iwer | Konrad | Institut für Sicherheitstechnik/ Schiffssicherheit e.V. |
| Meißner | Dr. Dana | Institut für Sicherheitstechnik/ Schiffssicherheit e.V. |
| Müller-Rackow | Antje | Institut für Sicherheitstechnik/ Schiffssicherheit e.V. |
| Ottersbach | Caspar | Universitätsmedizin Greifswald |
| Pohlmann | Jens | Institut für Sicherheitstechnik/ Schiffssicherheit e.V. |
| Weigeldt | Dr. Moritz | Unfallkrankenhaus Berlin |

Assoziierte Partner

| Name | Vorname | Institution |
|-------------|----------------|--|
| Tülsner | Dr. Jens | AIDA Cruises |
| Markert | Nils | AIDA Cruises |
| Wibel | Carsten | Bugsier-, Reederei- und Bergungsgesellschaft |

Gäste

| Name | Vorname | Institution |
|---------------|-------------------|--|
| Gloger | Dr. Martin | Universität Rostock |
| Graf | Klaus | WINDEA Offshore |
| Münster | Dr. Thomas von | Zentralinstitut für Arbeitsmedizin und Maritime Medizin Universitätsmedizin HH (HPHC, AKKÜ) |
| Seidenstücker | Dr. Klaus | Deutsche Gesellschaft für Maritime Medizin e.V. |